

DEIN ZIERLICH ZARTES SCHREIBABENTEUER

3 Übungen

Finde Ausdruck - Dein Lebensfaden / www.karolinkaden.de / <https://www.facebook.com/findeAusdruck>

Vom Zufall zur Poesie zum Text **100** Möglichkeiten

1 Sammeln

Sammel Wörter: Aus der Zeitung, per Zufall, was du so hörst oder was dir auffällt, was dir merkwürdig vorkommt oder hängenbleibt. Oder gezielter: Denk an ein Thema oder an ein Anliegen, über welches du schreiben möchtest und schreibe Wörter dazu auf. Am besten handschriftlich!

Es dürfen durchaus auch Gefühlswörter und Tätigkeitswörter dabei sein.

Finde mindestens 30 Wörter, schreibe jedes Wort auf und schneide es dann aus.



fraglich akut miteinander
Trauer schein
Jetzt sonne stadt mit kurze Zeit
sollen wir

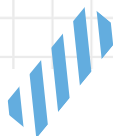
Wenn du Lust hast, denke dir eine Sortierung aus. Sortiere z.B. nach haptischem Gefühl: eckige Wörter, weiche Wörter, knautschige Wörter, zarte Wörter... fühle einmal rein.

Sammle alle Wörter in einer Schachtel oder einem Briefumschlag!



Diese Übungen funktionieren mit jedem Thema, auch mit schweren Themen oder wenn man einen bestimmten Text schreiben muss. Sie sind super Einstiegshilfen und erleichtern das Anfangen.





2 Reihen und Folgen

Nimm ein Wort mit mindestens 5 Buchstaben aus deiner Sammlung heraus .
Schreibe die Buchstaben untereinander (handschriftlich):

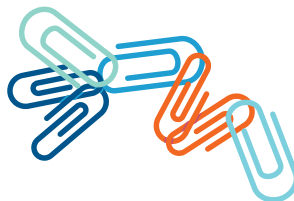
L...

i...

emotional

breitseite

e...



Das ganze nennt sich **Akrostichon** (griechisch)

Schmalspurversion 

Überlege dir zu jedem der Buchstaben ein Wort - spiel damit, und wenn du magst, baue daraus eine Minigeschichte oder eine kleine Poesie. Alle Wörter des Akrostichon sollten darin vorkommen. Es kann auch sein, dass die Wörter hintereinander gelesen schon etwas ergeben.

Alleeverversion 

Schreibe zu jedem Buchstaben des Akrostichon einen Satz - denk dabei an das Ausgangswort. Das ergibt am Ende eine Geschichte, ein Gedicht, einen Reim...

Nimm es locker, die Sachen müssen nicht rund und glatt sein - sperrig, schräg und absurd ist manchmal genau das Richtige :-) Einfach ausprobieren!

Sei spielerisch!



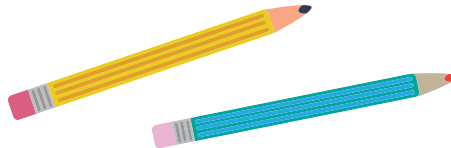


3 Verdichten

Nimm deinen Wörterhaufen und ziehe ohne hinschauen 11 Wörter.

Wir basteln uns ein Elfchen - das hat nichts mit Elfen zu tun, sondern damit, dass es 11 Wörter sind. Du kannst aber natürlich gerne auch ein elfiges Elfchen machen. Das Elfchen wurde in Holland erfunden. Die einfachste Form des Elfchens geht so:

1. Zeile: ein Wort
2. Zeile: zwei Wörter
3. Zeile: drei Wörter
4. Zeile: vier Wörter
5. Zeile: ein Wort



Nimm deine 11 gezogenen Wörter und schiebe sie ein bisschen rum, bis etwas Schönes dabei rauskommt - es darf auch unsinnig sein und reimlos. Wenn es dir so gar nicht zusagen sollte, dann tausche Wörter aus, doch probiere es erstmal so. Nur zu, und fühl dich frei die Regeln für dich anzupassen, wenn du es brauchst.

Und wieder gibt es auch eine ausführlichere Version:

Wenn du mehr Anleitung für dein Elfchen brauchst, kannst du es so machen:

1. Zeile: Ein Gedanke, ein Gegenstand, eine Farbe, ein Geruch o.ä.
2. Zeile: Was macht das Wort aus Zeile 1?
3. Zeile: Wo oder wie ist das Wort aus Zeile 1?
4. Zeile: Was meinst du?
5. Zeile: Was kommt dabei heraus?

Ganz wichtig: du brauchst wirklich nichts außer Stift und Papier für alle diese Übungen. Vielleicht noch eine Schere, aber das war`s.

Mein Vorschlag: Schreibe unbedingt mit der Hand (wenn dir das möglich ist), also nicht am Rechner. Das vertieft das Erleben und du wirst viel schöpferischer sein.





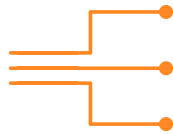
Mit Gefühl

Hast du auch das Sortieren nach Gefühl ausprobiert? Harte und weiche Wörter, flauschig, kantig, zart, fluffig usw.?

Hier eine weitere hilfreiche Spielerei: Bilde Wortwolken.



Sortiere deine Wörter, z.B. wie ein Mindmap - also Begriffe in der Mitte (des Blattes), von denen wieder andere Begriffe ausgehen - eine Art Gehirngogeln oder auch Brainstormen genannt.



Fühle den Wörtern mal nach in deinem Mund. Wo rollt es, wo stockt es, wo holpert es, wie fühlen sich die Wörter an? Wie schmecken sie? Gibt es ein Wort, welches sich besonders gut anfühlt?

Ich vergleiche das gern mit einer Himbeere im Mund (unzerkaut) oder einem Lieblingsbonbon (meiner: Ingwer-Kirsche).

Harte Buchstaben sind z.B. P und K. Wenn du Kraft aufbauen magst, schmeisse einfach mal ganz gezielt ein paar P's und K's an einen bestimmten Punkt an der Wand, Verstärke das durch eine Handbewegung so, dass es richtig energetisch Peng macht. Ziele genau!

Probiere das gleiche mal mit einem D, einem M oder S... und berichte doch mal wie sich das für dich so anfühlt.

Nutze das genaue Fühlen auch für Veränderungen in deinen Texten, ersetze Wörter entsprechend, suche Synonyme oder betone nochmal etwas ganz besonders. Jeder noch so kleine Text ist eine Spielwiese, aus dem Vielseitiges entstehen kann.



Wenn du alles ausprobiert hast bin ich neugierig auf dein Feedback. Gern kannst du mir auch den ein oder anderen Text zuschicken. Ich freue mich von dir zu hören: info@karolinkaden.de

Du magst mehr spielen? Oder hast sogar Lust etwas größeres zu Schreiben? Dann bleib auf dem laufenden und melde dich bei meinem Newsletter an, oder schau mal auf meiner Seite bei Facebook vorbei: <https://www.facebook.com/findeAusdruck/>

Jetzt startet wieder (März 2019) der 8 wöchige Onlinekurs "Biografisches Schreiben - Der Impulskurs". Du magst dabei sein? Dann melde dich bei mir an (möglich bis 15.3.2019): info@karolinkaden.de